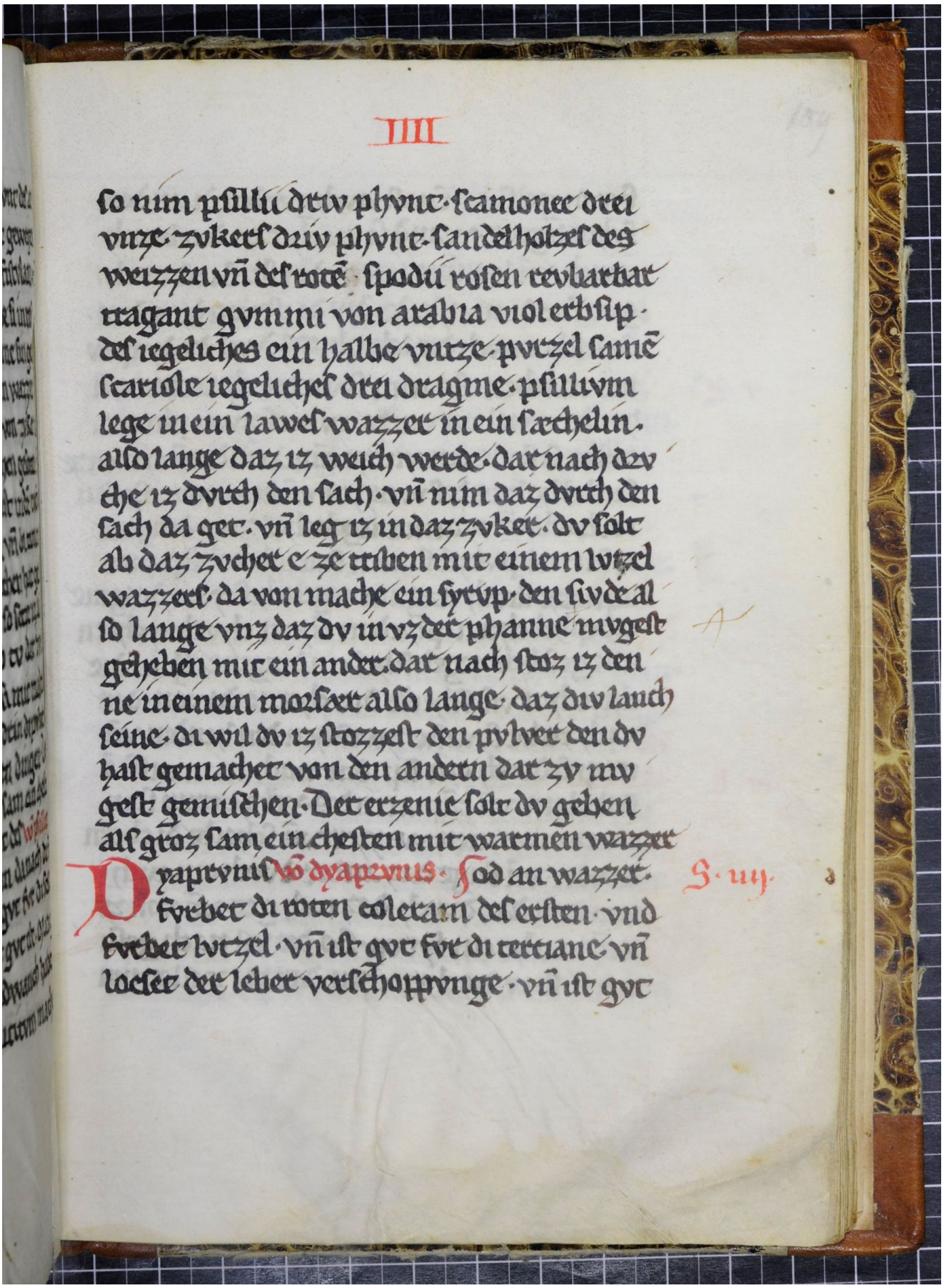
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=276
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



IIII

so nim pfillii drw phynt·scamonee drei
vnze·zvkers drw phynt·sandelholzes des
weizzen vñ des rotē spodii rosen tevbarbar
tragant gvmmi von arabia viol erbsip·
des iegeliches ein halbe vnze·pvrzel samē
scariole iegeliches drei dragme·pfillvm
lege in ein lawes wazzer in ein sæchelin·
also lange daz iz weich werde·dar nach drv
che iz dvrch den sach·vñ nim daz dvrch den
sach da ger·vñ leg iz in daz zvker·dv solt
ab daz zvcher e ze triben mit einem wrzel
wazzers·da von mache ein sytvp·den sivde al
so lange vnz daz dv in vz der phanne mvgest
gehaben mit ein ander·dar nach stoz iz den
ne in einem morsær also lange·daz div lauch
seine·di wil dv iz stozzest den pvlver den dv
hast gemachet von den andern dar zv mv
gest gemischen·Der ertzenie solt dv geben
als groz sam ein chesten mit warmen wazzer

Dyaprunis vō dyapruus·Sod an wazzer· S. uij.
svrbet di roten coleram des ersten·vnd
svrbet wrzel·vñ ist gvt svr di tertiane·vñ
locket der leber verschoppvnge·vñ ist gvt